

Eine Sperre soll den Regen auffangen

Dourtega: Videokonferenz zeigt erste Erfolge der Klimapartnerschaft von Brühl und der westafrikanischen Gemeinde und setzt neue Ziele

Brühl. Die Gemeinden Brühl und Dourtega im westafrikanischen Burkina Faso nahmen 2017 ihre damals 20-jährige kommunale Partnerschaft zum Anlass, um mit einer Klimapartnerschaft ein neues gemeinsames Kapitel aufzuschlagen. Ziel ist dabei, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und insbesondere die Bevölkerung in Dourtega bei der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu unterstützen und deren Anfälligkeit für die Folgen des Klimawandels zu verringern, heißt es in einer Erklärung aus dem Rathaus. Nach der Ausarbeitung eines Handlungsprogramms erfolgte nun die Umsetzung konkreter Maßnahmen.



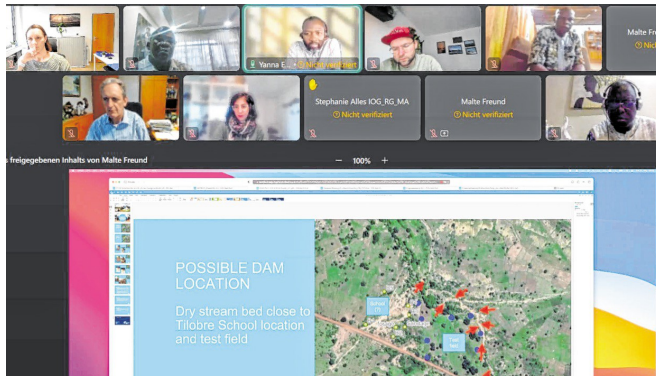
Nachdem schon jede Menge Bäume in Dourtega bei dem Projekt „Ein Schüler, ein Baum“ gepflanzt wurden, soll jetzt in der Nähe einer Schule ein landwirtschaftliches Versuchsfeld angelegt werden und durch Anstauen der unter einem ausgetrockneten Flussbett schlummernden Wasserreserven aus der Regenzeit bewässert werden.

Durch die Errichtung eines unterirdischen Staudamms soll das Abfließen des versickerten Regenwassers vermieden werden. Das gestaute Wasser könnte dann für die Bewässerung von Pflanzen über einen angedachten Brunnen entnommen werden.

Bisher gingen einige E-Mails zwischen den Projektpartnern aus Dourtega und Brühl hin und her – jetzt traf man sich mal wieder persönlich in einer Videokonferenz. Projektkoordinator und Gemeindevater Charles Abgas saß in Bobo-Dioulasso, Umwelt-Spezialist Abel Abga und der langjährige und kürzlich von

Hintergrund: Burkina Faso

- Im September 2022 kam es in Burkina Faso zu einem **Militärputsch**. Die Lage in Ouagadougou ist weitgehend stabil.
- Es kommt aber laut Auswärtigem Amt im Land vermehrt zu **Entführungsfällen und terroristischen Angriffen** – auch westliche Ausländer sind Opfer.
- Die seit einem **Putsch** regierende **Militärjunta** kontrolliert nur knapp die **Hälfte** des Staatsgebiets.
- In Dourtega herrscht **anhaltende Unsicherheit** verbunden mit einer gewissen Ruhe.
- Der Anführer der Militärjunta, **Übergangspräsident Ibrahim Traoré**, will nach eigener neuer Charta noch weitere **fünf Jahre** im Amt bleiben. ras



In der Videokonferenz widmeten sich die Gesprächsteilnehmer aus verschiedenen Städten in Deutschland und Burkina Faso vorrangig den Standorten für die unterirdische Wassersperre. BILD: ÖWB

den Militärs abgesetzte Bürgermeister Armand Abgas saßen in Ouagadougou, aus Damstadt und Mannheim waren Mitglieder der ehrenamtlich in der Entwicklungshilfe tätigen „Ingenieure ohne Grenzen“ um den Mannheimer Malte Freund zugeschaltet, und aus dem Brühler Rathaus nahmen die zuständige Mitarbeiterin Anna-Lena Schneider und Bürgermeister Dr. Ralf Göck teil. Dolmetscher war der Ingenieur Jean-Eric Yama, Sohn des früheren Schulinspektors der Region Koulpelogo, der jetzt in Nürnberg wohnt.

Fortschritt bei Pflanzungen
Zunächst berichtete Abel Abgas von den Fortschritten in dem Projekt „Ein Schüler, ein Baum“. In der Nähe der zwei während des Projekts neu gebohrten Brunnen wurden Bäume gepflanzt und auch rund um einzelne Schulen, die schon über eine

Wasserversorgung verfügen, wird es bald grüner als woanders sein. Hintergrund ist es, immer wieder in der Nähe von Bäumen auch landwirtschaftlich nutzbare Flächen zu schaffen. Ex-Bürgermeister Armand Abgas wies darauf hin, dass all diese Pflanzungen an den Schulen und öffentlichen Plätzen mit Zäunen zu schützen seien, da sie ansonsten von den dort herumlaufenden Tieren wie Ziegen, Rindern oder Schafen angegriffen und damit oft zerstört werden.

„Daher ist in der Tat auch die Schaffung von Schutzzäunen entweder in Form einer Dornhecke oder eines klassischen Drahtzaunes ein großer Posten im Etat des Projekts“, heißt es in der Zusammenfassung aus dem Brühler Rathaus.

Hauptredner der etwa zweieinhalb Stunden dauernden Videokonferenz, war es jedoch, die Möglichkei-

ten und die von den „Ingenieuren ohne Grenzen“ gewünschten Daten für die Nutzung eines ausgetrockneten Flussbettes als unterirdisches Wasserreservoir abzusprechen und zusammenstellen zu lassen. Es soll ein optimaler Platz für die Errichtung einer unterirdischen Sperre für das in der Regenzeit dort reichlich fließende Wasser bestimmt werden, denn das dafür vorgesehene ehemalige Flussbett ist während der Regenzeit sowie wenige Wochen danach mit reichlich Wasser gefüllt, welches jedoch schnell abfließt und für die Vegetation verloren ist.

Ministerium unterstützt
Mittels einer Drohnenbefliegung und kleineren Bohrungen zur Bestimmung des Untergrundes soll die Position bestimmt werden, an der die Ingenieure dann die unterirdische Stauwand planen. Gefördert

wird das Projekt durch Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Erschwert wird die Planung durch die kritische Situation vor Ort. Doch die Hoffnung bleibe, dass in der nächsten Zeit die Terrorgefahr in der Provinz Koulpelogo, in der Dourtega liegt, zurückgedrängt werden könne, damit auch ein Explorationsteam dorthin reisen könne.

Wie ernst die Lage auch in Dourtega ist, zeigte der gewaltsame Tod des langjährigen Chefs von Dourtega, Naaba Boulga, vor einigen Monaten, der auf dem Weg in die Provinzhauptstadt Opfer eines Raubüberfalls geworden war (wir berichteten). Sein Nachfolger wird erst nach der offiziellen Trauerfeier für Naaba Boulga bestimmt, die noch nicht terminiert ist, wie am Rande der Videokonferenz zu erfahren war. zg

Radtour der Grünen

Brühl. Die Grüne Liste Brühl und der Grünen Ortsverband Schwetzingen laden alle interessierten Bürger zur naturkundlichen Fahrraderkursion mit Landtagsmitglied Dr. Andre Baumann von Bündnis 90/Die Grünen am Sonntag, 2. Juni, ein. Start ist um 17 Uhr am Parkplatz des Friedhofs Rohrhof.

Das kombinierte Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Schwetzingen Wiesen/Riedwiesen“ gehört zu den wertvollsten Auenlandschaften des Landes und ist ein wichtiges Naherholungsgebiet. In den Naturschutzgebieten findet sich ein Mosaik wertvoller Lebensräume vieler seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzen und Tiere dabei ihrer Heimat.



Baumann zeigt bei einem Rundkurs mit dem Fahrrad die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt in den Schwetzingen Wiesen. Er erklärt allen Interessierten, welche außergewöhnlichen Naturschätze es hier gibt und was wir für den Schutz unserer Natur und der vielfältigen Lebensräume aktiv tun können. Auch für die Menschen und den Schutz des Klimas sei eine intakte Umwelt überlebenswichtig. Baumann setzt sich seit 1995 für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaften in den Schwetzingen Wiesen ein. zg

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! An diesem Mittwoch, 29. Mai, feiert Renate Wamers ihren 85. Geburtstag und Ingrid Theobald ihren 80. Geburtstag. – Am Donnerstag, 30. Mai, feiert Hans-Jürgen Jettinger seinen 75. Geburtstag.

Blumenschmuck zur Prozession

Fronleichnam: Kirchengemeinde lädt zur religiösen Traditionspflege ein

Brühl. Am Fronleichnam bringen die Katholiken öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, das Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen.

Die katholische Gemeinde Brühl will die Tradition der Fronleichnamprozession am Donnerstag, 30. Mai, wieder aufleben lassen. Der Gottesdienst in der Schutzengelkirche beginnt um 10 Uhr. Nach dem Gottesdienst ziehen die Gläubigen ab 11 Uhr von der Kirche in die Hauptstraße Richtung Rathaus und durch die Karpfengasse. An der evangelischen Kirche wird gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde eine Statio gebetet. Durch die Kirchenstraße führt die Prozession zum Kindergarten St. Bernhard. Dort wird eine weitere Statio

gebetet. Danach zieht die Prozession über die Hauptstraße zum Abschluss in die Kirche.

Vor dem Kindergarten St. Bernhard wird ein Blumentempel gestaltet. Die Kolpingfamilie würde sich dafür über Blumenspenden freuen. Die Koordination übernimmt Beate Tilch-Frank, Telefon 06202/97 09 09.

Mit Standarten und Körbchen

Traditionell werden entlang des Zugweges auch die Fenster der Häuser von den Anwohnern festlich geschmückt. Die Kinder werden von der Kirchengemeinde eingeladen, mit Standarten und Blumenkörbchen die Prozession zu begleiten. Diese werden von der Kirchengemeinde leihweise zur Verfügung gestellt. Treffpunkt und Ausgabe ist am Donnerstag, 30. Mai, um 10.45 Uhr vor der Schutzengelkirche. ras/zg

Im Anschluss an die Prozession wird ein Mittagessen im katholischen Pfarrzentrum angeboten. Für den Aufbau werden Helfer benötigt. Dazu bittet die Kolpingfamilie um Unterstützung, jede helfende Hand sei willkommen. Die Helfer treffen sich an diesem Mittwoch, 29. Mai, um 16 Uhr im Pfarrzentrum zum Aufbau von Tischen und Bänken. Weiterhin werden Helfer für den Transport von dem Geschirr für das Mittagessen benötigt. Am Donnerstag, 30. Mai, treffen sich Helfer um 7 Uhr zum Eindecken der Tische und zum Aufbau des Altars und Legen des Blumenmotivs.

Nach dem Mittagessen werden Kaffee und Kuchen angeboten. Die Sponsoren dafür organisiert Vroni Pfister, Telefon 06202/77197. Die Prozession findet bei schlechten Wetterprognosen nicht statt – das Mittagessen wird aber serviert. ras/zg

Heimatmuseum öffnet

Ortsgeschichte: Vom Grenzstein bis zur Kriegerkapelle

Brühl. Das Heimatmuseum in der Kirchenstraße öffnet am Samstag, 2. Juni, von 15 bis 17 Uhr wieder seine Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Eine besondere Aufmerksamkeit verdient diesmal die Wanderausstellung „Kleindenkmäler im Rhein-Neckar-Kreis“, die im April und Mai im Rathaus zu sehen war.

Mitglieder des Heimatvereins haben sich in den vergangenen Monaten an der Erfassung der Objekte in Brühl und Rohrhof beteiligt und insgesamt 80 Objekte beschrieben und fotografiert. Eine Auswahl davon stellte der Verein im Anschluss an die Mitgliederversammlung im April vor.

Die Spannweite reicht dabei vom kleinen Grenzstein bis zur Kriegerkapelle beim Brühler Friedhof – knapp über 40 auf der Gemarkung der Hufeisengemeinde, die übrigen in den Schwetzingen Wiesen und im Edinger Ried. Das älteste aufgenommene Ob-

jekt in Brühl ist ein Grenzstein aus der Zeit des Kurfürsten Carl Theodor. Er ist datiert auf das Jahr 1776, also aus dem Jahr, in dem jenseits des Atlantiks die Vereinigten Staaten gegründet wurden.

Offen für weitere Hinweise

Noch älter ist ein weiterer Grenzstein auf den Schwetzingen Wiesen, die gemarkungstechnisch ja nicht mehr zu Brühl gehören, aber in nachbarschaftlicher Hilfe vom Heimatverein in die Liste aufgenommen wurden. „Gerne gehen wir nochmals darauf ein, wenn Sie uns im Heimatmuseum besuchen“, sagt Kronemayer und hofft: „Vielleicht haben Sie auch noch den einen oder anderen Hinweis für uns.“ ras/zg

Wichtiges Objekt des Museums findet man unter www.heimatverein-bruehl.de.

SO IST ES RICHTIG

Nur während der Öffnungszeiten

Brühl. In der Berichterstattung zum Parkplatz in der Hildastraße (SZ vom 28. Mai) sieht sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck in einem Punkt als nicht richtig wiedergegeben. Er habe zum Ausdruck bringen wollen, dass der Platz per Baulast für einige Geschäfte gesichert sei, die derselben Eigentümergruppe gehören. Die Gemeinde habe die Pflege 1991 und 2000 bis 2020 übernommen, damit der Parkplatz für alle Parkraumsuchenden und über die Geschäftszitate hinaus zur Verfügung stehe. Es gehe also nicht darum, dass sie den Platz über die Geschäftszitate hinaus offen halten müssten. Das müsse die Gruppe aber nicht, sie könne ihn, wenn die betreffenden Geschäfte zumachen, auch schließen. Die Gemeinde wolle nun allerdings Gespräche führen, „damit wir eine Einigung finden, dass er offen bleibt für alle Parkraumsuchenden“, erklärt der Rathausschef. ras

Mit der CDU auf die Insel

Brühl. Ein facettenreiches Programm erwartet alle Interessierten am Sonntag, 2. Juni, auf der Brühler Kollerinsel. Bereits morgens um 5 Uhr beginnt Landwirt Hartmut Emry, der auf der CDU-Liste erstmals für den Gemeinderat kandidiert, mit seinem Mäheinsatz. Begleitet wird dieser durch eine Drohne zur Rehkitzrettung.



Ab 11 Uhr ist im Biergarten des Kolonnen-Restaurants ein Frühschoppen mit Weißwurst. Ab 14 Uhr – Treffpunkt mit dem Fahrrad an der Fähre – erwartet die Teilnehmer eine etwa einstündige Führung über die Kollerinsel durch Emry und CDU-Alderminderer Winfried Geier. Danach sind Gespräche mit CDU-Gemeinderatskandidaten vorgesehen. zg

Seit 25 Jahren Ratgeberin für Lesefreunde

Gemeindebücherei: Mitarbeiterin Ute Roes wird für 25 Jahre im öffentlichen Dienst gefeiert – 21 davon in Brühl

Brühl. Im Mai 1988 kam das ehemalige Hallenbad-Café der Hufeisengemeinde als kommunale Bücherei zu neuen Ehren. Was damals lediglich als Übergangslösung angedacht war, hat bis heute Bestand. 32 Jahre lenkte Joachim Klotz die Geschichte der Bibliothek und baute ein umfassendes Medienangebot auf. Im Frühjahr 2020 übergab er den Schlüssel zur Bücherei an seinen Nachfolger Christian Sauer.

Mit ihm schritt die Renovierung und Modernisierung voran. So präsentiert sich die Bücherei seit 2022 in einem völlig neuen Licht. Vieles davon hat Ute Roes hautnah miterlebt, denn sie wirkt seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst. Bei einer kleinen Feierstunde bedankte sich daher Bürgermeister Dr. Göck im Beisein des gesamten Büchereiteams, dem Personalratsvorsitzenden Uwe Schwegler sowie Personalratsleiterin Anna-Lena Schneider

bei der Mitarbeiterin für treu geleistete Arbeit.

Frau Roes begann ihre Tätigkeit im öffentlichen Dienst 1999 in der Stadtbibliothek Schwetzingen. Seit 2003 ist die Fachangestellte für Medien- und

Informationsdienste ununterbrochen in der Gemeindebücherei Brühl tätig und freut sich, gemeinsam mit ihrem Team den Besuchern auch weiterhin eine umfangreiche Medienauswahl zu bieten. Roes dankte für die gute

Aufnahme in das Kollegium bei der Gemeinde Brühl und für das gute Miteinander auch in schwierigen Zeiten. Sie werde auch weiterhin gerne bei der Gemeindebücherei Brühl mitarbeiten, verriet sie noch. zg/ras



Gratulierer Ute Roes (3. v. l.) zum Jubiläum (v. l.) Personalratsleiterin Anna-Lena Schneider, Büchereimitarbeiterin Luisa Uhrig, Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Büchereileiter Christian Sauer, Büchereimitarbeiterin Annette Roßnagel und Personalratsvorsitzender Uwe Schwegler. BILD: ÖWB

WAHLKALENDER

Stände der Freien Wähler

Brühl. Die Kandidaten der Freien Wähler zur Kommunalwahl stehen am Samstag, 1. Juni, von 10 bis 12 Uhr vor der Volksbank in Brühl, am Dienstag, 4. Juni, von 10 bis 12.30 Uhr am Wochenmarkt am Stabhalterplatz in Rohrhof und am Freitag, 7. Juni, von 16 bis 18 Uhr vor der Sonnenapotheke am Messplatz Brühl. uc

SPD mit „Rotem Tisch“

Brühl. Ein „Treffpunkt Roter Tisch“ der SPD mit Gerrit Jürgensen findet an diesem Mittwoch, 29. Mai, statt. Auf ein Feierabendbier lädt der SPD-Gemeinderatskandidat und Ortsvereinsvorsitzender der Partei die an der Diskussion interessierten Wähler ab 17 Uhr an den „Roten Tisch“ ein, den er am Lindenplatz aufstellen wird. Seine Stellvertreterin als Vorsitzende und ebenfalls SPD-Kandidatin Christiana Silio wird auch dabei sein. zg